

Die Deputation beantragt:

- 1) Die jahrgeldsberechtigte Stelle eines weiteren Aufsehers mit einem Gehalt von 1500—2100 M (6 zu 100) nach Klasse 4 und Dienstwohnung unter Abzug von 10 v. H. zu genehmigen.
- 2) Auf das Budget Nr. 112 der Friedhöfe für 1916 die vorstehend angeführten Beträge von zusammen 19 810 M nachzubewilligen.

Bremen, den 1. Juli 1916.

Die Deputation für die Friedhöfe.

i. B.:

(gez.) Kirchhoff, Dr.

(gez.) M. v. Thülen.

3. Erweiterung des Bühnenspeichers im Tivoli.

Über diesen Gegenstand hat die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke den anliegenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der Deputation zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Bericht.

Anlage.

Die erhöhten Anforderungen, welche in den letzten Jahren an die Ausstattung von Operetten und anderen Schaustücken auf großstädtischen Bühnen gestellt werden, haben auch für das Tivolitheater die Verwendung von außerordentlich vielen Kulissen, Versatzstücken, Garderoben und sonstigen Bühnenrequisiten mit sich gebracht. Wenn auch ein erheblicher Teil des Fundus in dem geräumigen Schuppen, den der Mieter für eigene Kosten in der westlichen Ecke des Gartens nach der Brake zu errichtet hat, untergebracht ist, so erfordert doch der ordnungsmäßige Betrieb, daß die zur Durchführung des Wochenplans nötigen Ausstattungsgegenstände auf und in der Nähe der Bühne unmittelbar zur Hand sind, damit der Aufbau für die meist wechselnden Vorstellungen rechtzeitig fertig gestellt, die Vorproben für das nächstfolgende neue Stück abgehalten werden können und auch bei einem plötzlich notwendig werdenden Wechsel der Vorstellung keine Störung eintritt. Infolgedessen sind nicht nur die kleinen Bühnenmagazine überfüllt, sondern es sind auch die Bühne und der Bühnenkeller aufs äußerste ausgenutzt und sogar häufig in den Garderobengängen Versatzstücke usw. niedergelegt.

Die Direktion der Feuerwehr hat erklärt, diesen Zustand im Interesse der Verkehrs- und Feuerficherheit nicht länger dulden zu können. Genügende Abhilfe läßt sich schaffen, indem der 1903 hinter der Bühne errichtete Anbau seitlich bis zum Verbindungsgang zwischen den Straßen „An der Weide“ und „Gartenweg“ erweitert wird. Nach den Vorschlägen der Feuerwehr hat das Hochbauamt I darüber das im Entwurf Blatt 1 vom 13. Juni 1916, einer Baubeschreibung und Kostenberechnung anliegende Projekt vorgelegt, dessen Ausführung mit einem Kostenaufwande von 7300 M von der Baudeputation empfohlen wird.

Im Interesse einer schnellen Erledigung der Vorlage hat der Mieter die Verzinsung der Bau Summe übernommen. Die unterzeichnete Deputation beantragt daher:

die für die geplante Erweiterung erforderlichen 7300 M auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau, Außerordentliche Ausgaben, nachzubewilligen.

Zugleich wird um möglichst baldige Beschlußfassung gebeten..

Bremen, den 30. Juni 1916.

Die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

(gez.) Kirchhoff, Dr.

(gez.) M. D. Garde.

Unteranlage.

Baubeschreibung.

In der Verlängerung des jetzigen Speicher-Anbaues bis zur Gebäudeschlucht am Gartenweg ausgebaut, umschließt der geplante Anbau drei Räume.

1) Im Kellergeschoß einen Raum, welcher in Verbindung mit der Unterbühne und der jetzigen Tischlerwerkstatt steht. Er kann als Speicher für Bühnengerüste und als Arbeitsraum (Werkstatt) benutzt werden.

2) Im Erdgeschoß einen hohen Speicher zur Aufbewahrung und Abstellung großer Sektstücke. Dieser Speicher steht in unmittelbarer Verbindung mit der Bühne und ist mit der Straße durch eine in der Außenmauer angebrachte Schiebetüröffnung zum Ein- und Ausbringen der im Speicher an der Brake lagernden Ausstattungsstücke verbunden.

3) Im Obergeschoß einen Speicherraum zur Aufbewahrung kleiner und mittelhoher Sektstücke. Er wird vom Speicher im Erdgeschoß von einer eisernen Steigeleiter aus zugänglich gemacht. Für die Beförderung der Ausstattungsstücke dient Rolle und Seilzug.

Das Gebäude wird, dem Vorschlage der Feuerwehr entsprechend, in Decken und Wänden steinern ausgeführt. Das Dach, Holzsparren mit Dachschalung, wird mit einer doppelten Lage Asphaltrollenmappe eingedeckt. Die Verbindungsöffnungen mit dem Bühnenhause werden mit Feuerschutztüren gesichert.

Die Außenwandflächen erhalten einen Zementverputz, die Innenwandflächen einen mit Kalkmörtel ausgeworfenen und mit Kalkmilch überweißten Fugenwurf.

Im Anschluß an die Hausbeleuchtung erhalten die neuen Speicherräume elektrische Beleuchtung. Die Ableitung der Dachentwässerung nach dem Straßenkanal ist vorgesehen.

Auf später eintretende Bedürfnisse ist in der Weise schon Rücksicht genommen, daß in diesem Anbau die Schornsteinanlage für die Aufstellung der Heizkessel im Kellergeschoß des hier geplanten Anbaues zu einer neuen Zentralheizung mit vorgesehen ist.

Der vorbeschriebene, durch Zeichnung Blatt 1 dargestellte Speicheranbau erfordert nach beigelegter Berechnung eine Baukostensumme von 7300 M.

Bremen, den 13. Juni 1916.

Das Hochbauamt I.

S. B.:

(gez.) **Dhuesforge.**

Einverstanden.

Die Baudirektion, Abteilung Hochbau.

17./6.

(gez.) **Ehrhardt.**

Mitt

Übernahme der Verwaltung des
Verwaltungsgebäude am Hafen
Aufhebung der wöchentlichen S

1. Übernahme der

Nachdem die Friedhofsgesellschaft
des Friedhofes bis zum 1. Juli 1916
Bericht vom 1. Juli 1916
wegen erheblichen Bedenken
Senat die Anträge der Depu

2. Y

Der Senat stimmte
Beschl. S. 653) mit
Senat bei der Deputations-
gericht hat, daß sich inzwi-
schen Gebäude je ein Ko-
bei Jahr zu mieten. D

3. Aufhebung der wö

Bei der während
Hilfsmittel und vieler ande-
oder Ergänzung möglich
zu fördern, empfiehlt sich
höchsteigende vom 27.
laufende Jahr aufzuhebe
ein im Jahre 1877 ge-
Staaten eingeführt wor-
von Hamburg haben si-
für das laufende Jahr
außer Kraft gesetzt wür-
fügung erlassen.

Der Senat er-
entwurf ihre verfassungs-
zu beschleunigen, damit
markt bald eintritt.

Gesetz, betreffend

Der Senat verordn-
für das Jahr 1916
137) vorgeschriebene wö-
Beschlüssen Bremen,
am